



Katholiken feiern die Geburt Jesu Christi

Beitrag

Mit festlichen Gottesdiensten gedenken die Katholikinnen und Katholiken in München und im ganzen Erzbistum München und Freising der Geburt Jesu Christi, beginnend am Heiligen Abend, Sonntag, 24. Dezember, mit Christmetten. Am Weihnachtstag, Montag, 25. Dezember, werden unter anderem Hochämter und Vespere gefeiert, so auch am Fest des Heiligen Stephanus, Dienstag, 26. Dezember. Die Weihnachtszeit dauert bis zum Fest Taufe des Herrn am Sonntag, 7. Januar 2024.

Kinderchristmetten am Heiligen Abend, Sonntag, 24. Dezember

In vielen Pfarreien werden Kinderchristmetten mit Krippenspielen, kindgerechten Texten und Liedern gefeiert. In der Basilika St. Bonifaz gestaltet ein Streichorchester unter der Leitung von Johannes Zahlten die Kinderchristmette um 16 Uhr, die musikalische Einstimmung beginnt um 15.30 Uhr. Um 16.30 Uhr gibt es in St. Paul ein Krippenspiel mit Kindern und Münchner Künstlerinnen und Künstlern. In St. Anna ist um 16 Uhr Krippenspiel, um 17 Uhr beginnt die Christmette für Familien. In St. Ursula und St. Sylvester beginnen die Kindermetten mit Krippenspiel um 15 Uhr. Um 16 Uhr beginnt die Kinderweihnacht mit Krippenspiel in der Herz-Jesu-Kirche sowie die Krippenfeier mit Kindern und Eltern in der Jesuitenkirche St. Michael. Auch in der Heilig-Geist-Kirche beginnt um 16 Uhr die Christmette für Familien mit Krippenspiel, wie auch in St. Joseph, St. Ludwig, St. Maximilian, St. Rupert und St. Ludwig.

Christmetten am Heiligen Abend, Sonntag, 24. Dezember

Im Liebfrauentum feiert der Erzbischof von München und Freising, Kardinal Reinhard Marx, um 22 Uhr die Christmette. Ab 21.40 Uhr erklingt Musik zur Einstimmung. Domchor, Domorchester und Solisten gestalten unter der Leitung von Domkantor Benedikt Celler die Christmette mit der Nikolaimesse von Joseph Haydn (1732-1809) sowie „Stille Nacht“ von Franz Xaver Gruber (1787-1863). In der Jesuitenkirche St. Michael wird die um 22 Uhr beginnende Mette gestaltet mit der Messe in A-Dur von Joseph Gabriel Rheinberger (1839-1901). In der Bürgersaalkirche wird während der um 22 Uhr beginnenden Christmette das Augustiner-Christkindl in einer feierlichen Prozession ausgesetzt. Es erklingt die Missa pastoralis in G-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791). In der

Theatinerkirche St. Kajetan wird die Christmette um 20 Uhr mit Weihnachtsliedern und Musik für Trompete und Orgel gestaltet. In St. Sylvester beginnt um 22 Uhr die Christmette mit der feierlichen Festankündigung nach dem römischen Martyrologium. Unter der Leitung von Andreas Behrendt wird der Gottesdienst musikalisch unter anderem mit Werken von Michael Praetorius (1571-1621), Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) und Morten Lauridsen (geb. 1943) gestaltet. Ebenfalls um 22 Uhr beginnen die Christmetten in St. Benedikt, St. Paul, St. Joseph, St. Ludwig, Heilig Geist und St. Maximilian. In Maria Heimsuchung wird um 22 Uhr ein Wortgottesdienst mit Lichterprozession gefeiert. In St. Peter, St. Bonifaz und St. Rupert beginnen die Christmetten um 22.30 Uhr. Die Christmette mit feierlicher Festankündigung nach dem Römischen Martyrologium in St. Ursula beginnt um 23 Uhr und wird unter der Leitung von Martin Schwingshandl mit der Pastoralmesse in G op. 24 von Karl Kemper (1819-1871) gestaltet.

Erster Weihnachtsfeiertag, Hochfest der Geburt des Herrn, Montag, 25. Dezember

Kardinal Marx steht um 10 Uhr im Liebfrauendom einer feierlichen Messe zum Hochfest vor. Domchor, Junge Domkantorei, Domorchester und Solisten gestalten den Gottesdienst unter der musikalischen Leitung von Domkantor Benedikt Celler mit Mozarts „Krönungsmesse“. Um 17.15 Uhr beginnt eine Pontificalvesper mit Kardinal Marx, die von den Kinder- und Jugendchören der Dommusik und den Dombläsern gestaltet wird mit der feierlichen Weihnachtsvesper von Max Eham (1915-2008) sowie dem schlesischen Weihnachtslied „Transeamus usque Betlehem“ von Joseph Schnabel (1767-1831). Beim Hochamt um 10 Uhr in der Jesuitenkirche St. Michael erklingen Haydns „Missa in tempore belli“. In St. Peter wird Haydns Nikolaimesse im lateinischen Hochamt um 10 Uhr gespielt. In St. Bonifaz erklingt die Missa in G, D 167, von Franz Schubert (1797-1828) in der Festmesse um 10 Uhr, die musikalische Leitung hat Martin Fleckenstein, Tobias Skuban spielt die Orgel. Ebenfalls um 10 Uhr beginnen die Hochämter in St. Ludwig, St. Anna und in der Asamkirche St. Nepomuk. In der Theatinerkirche beginnt das lateinische Hochamt um 10.30 Uhr, hier musikalisch gestaltet mit Mozarts Missa brevis in G und Schnabels „Transeamus usque Betlehem“. Auch in St. Maximilian und Herz Jesu beginnen die Gottesdienste um 10.30 Uhr, in der Heilig-Geist-Kirche und St. Paul um 11 Uhr. In St. Sylvester wird um 11 Uhr eine Orchestermesse gefeiert, in St. Ursula gestalten Solisten, Chor und Orchester den um 11 Uhr beginnenden Festgottesdienst mit Schuberts Missa in G, D 167. In der Bürgersaalkirche beginnt der Gottesdienst um 11.30 Uhr, so auch in St. Ludwig; es predigt Pater Karl Kern SJ.

Zweiter Weihnachtsfeiertag, Fest des Heiligen Stephanus, Dienstag, 26. Dezember

Den Festgottesdienst im Liebfrauendom um 10 Uhr gestalten die Capella Cathedralis und Solisten unter anderem mit der Missa brevis concertata von Giovanni Battista Casali (um 1715-1792). In der Jesuitenkirche St. Michael erklingt beim Hochamt um 10 Uhr die Pastoralmesse in F von Anton Diabelli (1781-1858), Pater Martin Stark SJ predigt. Der Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Anna wird unter der Leitung von Bernhard Lidl um 10 Uhr mit der Pastoral-Messe in G-Dur von Karl Kemper (1904-1982). Beim Hochamt um 10.30 Uhr in der Theatinerkirche St. Kajetan ist Mozarts Missa brevis in B-Dur zu hören. In der Bürgersaalkirche erklingt „A Ceremony of Carols“ von Benjamin Britten (1913-1976).

Angebote für Gläubige nichtdeutscher Muttersprache

In den mehr als 20 muttersprachigen Gemeinden des Erzbistums werden zahlreiche Weihnachtsgottesdienste in verschiedenen Sprachen gefeiert, die sich insbesondere an Gläubige

nichtdeutscher Muttersprache richten. So wird an Heiligabend um 16 Uhr die arabisch-syrische Christmette in St. Benedikt gefeiert, um 19 Uhr eine kroatische Christmette in St. Paul, um 19.30 Uhr wird die Christmette der englischsprachigen St. John Berchmans Gemeinde in St. Ludwig gefeiert, um 20 Uhr die „Misa del Gallo“ – die spanischsprachige Christmette – in Maria Heimsuchung. In St. Benedikt beginnt um 20 Uhr die vietnamesische Christmette, um 22 Uhr die Christmette der italienischen Gemeinde in St. Andreas. Am Weihnachtstag beginnt um 12 Uhr die spanischsprachige „Misa de Navidad“ in Maria Heimsuchung, um 15 Uhr wird in der Bürgersaalkirche eine Messe in englischer Sprache gefeiert, um 17 Uhr in St. Paul in kroatischer Sprache und um 17.15 Uhr feiert die tamilische Gemeinde in St. Andreas.

Angebote für gehörlose und schwerhörige Menschen

Eine Christmette in Deutscher Gebärdensprache (DGS) und Lautsprache mit Weihnachtsspiel findet am Heiligen Abend um 13 Uhr in der Münchner Kirche St. Elisabeth statt. Auf der Internetseite des Erzbistums werden die Evangelien zu allen Sonntagen und Feiertagen, auch jene der Weihnachtszeit, sowie zahlreiche Lesungen in Gebärdensprache angeboten. Die Videos mit Dolmetscher Kilian Knörzer sind unter www.erzbistum-muenchen.de/bibel-in-dgs abrufbar.

Angebote für bedürftige und wohnungslose Menschen

Kardinal Marx und der evangelisch-lutherische Landesbischof Christian Kopp feiern an Heiligabend um 16.30 Uhr unter Mitgestaltung der Bahnmissionsmission einen ökumenischen Gottesdienst im Münchner Hauptbahnhof. Um 18 Uhr besucht Marx die Weihnachtsfeier des Katholischen Männerfürsorgevereins für wohnungslose Menschen im Festsaal des Münchner Hofbräuhauses.

Übertragungen und Informationen im Internet

Die Gottesdienste im Liebfrauentempel am 24. Dezember um 22 Uhr sowie am 25. Dezember um 10 und um 17.15 Uhr werden unter www.erzbistum-muenchen.de/stream im Internet live übertragen und simultan in die Deutsche Gebärdensprache übersetzt. Unter www.advent-in-muenchen.de sind zahlreiche Gottesdienste in München rund um die Weihnachtstage abrufbar. Weitere Gottesdienste in Pfarreien der Erzdiözese München und Freising sind unter www.erzbistum-muenchen.de/gottesdienste zu finden. (glx)

Bericht: Erzbischöfliches Ordinariat – Foto: Schreinerei Perl, Staudach



Kategorie

1. Kirche

Schlagworte

1. Bayern
2. Erzbistum München und Freising
3. München-Oberbayern
4. Weihnachten